

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Großherzogliches Theater Oldenburg**

**Großherzogliches Theater <Oldenburg**

**Oldenburg, 1854**

02.03.1889 - Friedrich von Schiller: Das Lied von der Glocke; Friedrich von Schiller: Wallensteins Lager.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-6867**

# Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Sonnabend, den 2. März 1889.

## Anfang 7 Uhr.

### 5. Schiller - Abend.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Zu ermässigten Preisen.

# Das Lied von der Glocke

von Friedrich Schiller. Musik von Lindpaintner u. A.

#### Personen:

Der Meister . . . . .	Herr Krähl.
Die Meisterin . . . . .	Fräul. Schultzeis.
Der Altgeselle . . . . .	Herr Büttner.
Gefelle . . . . .	Herr Droescher.
Bursch . . . . .	Herr Idali.
Der Bauherr . . . . .	Herr Basil.

#### Lebende Bilder:

1. Der Taufgang. 2. Der Brautschmuck. 3. Der Hausstand. 4. Der Brand. 5. Das Begräbniß. 6. Der Erntetanz.  
7. Der Aufruhr. 8. Friede.

#### Darauf:

### Ouverture zu Wallenstein's Lager von Kerling.

Zum Schluß:

# Wallensteins Lager.

Charakterbild aus dem 30jährigen Kriege in 1 Act von Friedrich Schiller.

#### Personen:

Wachtmeister } von einem Terzty'schen	Herr Krähl.	Kroat . . . . .	Herr Carell.
Trompeter } Karabinierregiment	Herr Idali.	Uhlan . . . . .	Herr Rabben.
Konstabler . . . . .	Herr Duon.	Rekruit . . . . .	Herr Olbrich.
Erster } Scharfschütze . . . . .	Herr Nummert.	Bürger . . . . .	Herr Stein.
Zweiter } . . . . .	Herr Fischer.	Bauer . . . . .	Herr Büttner.
Erster } Holtzischer reitender Jäger	Herr Droescher.	Bauerknabe . . . . .	Fräul. Geldner.
Zweiter } . . . . .	Herr Käfert.	Kapuziner . . . . .	Herr Eichholz.
Wittlicherischer Dragoner . . . . .	Herr Säbben.	Soldatenschulmeister . . . . .	Herr Bernhard.
Erster } Arkebussier vom Regiment	Herr Schdelmann.	Marktenlerin . . . . .	Frau Olbrich.
Zweiter } Tiefenbach	Herr Mohr.	Eine Aufwärterin . . . . .	Fräul. Schiffel.
Küraffier von einem wallonischen Regiment	Herr Basil.	Ein Soldatenjunge . . . . .	H. Danneberg.
Küraffier von einem lombardischen Regiment	Herr Brandhorst.	Soldaten aller Waffengattungen. Aufwärterinnen. Soldatenjungen.	

Die Handlung spielt vor Pilsen, Februar 1634.

Nicht mehr der stürmende, drängende, heimatlose Jüngling, sondern nunmehr der wohlbehaltene Jenaer Professor der Geschichte und Hausvater Schiller ist der Schöpfer obiger Dichtungen. Zu dem „Lied von der Glocke“ hatten ihn schon im Jahre 1788, wo er zu Volkstätt seine künftige Gattin gewann, wiederholte Besuche der Glöckengießerei beim nahen Rudolfsstadt angeregt. Er vollendete das Gedicht 1799, das 1800 in den „Horen“ gedruckt erschien. In szenischer Darstellung wurde es durch Goethe zur Gedächtnisfeier des verstorbenen Freundes zum ersten Male aufgeführt in Lauchstedt am 10. August 1805.

Die Anregung zum Wallenstein empfing Schiller aus seiner geschichtlichen Darstellung des 30jährigen Krieges (1792). Bei einem Besuch mit seiner Familie in Stuttgart (1794) reifte der Plan, den er dann in Jena im eignen Gartenhause (1796—97) in Prosa auszuführen begann. Von dem alsdann in Versmaß umgeschriebenen Drama löste er auf Goethes Veranlassung den 1. Act ab, leitete ihn mit einem von Goethe empfangenen Liebes ein, gab ihm durch Einfügung der Kapuzinerszene, auch durch Goethe veranlaßt, einen Mittelpunkt und so wurde dies Vorspiel mit einem schnell entstandenen Prolog zum ersten Male aufgeführt zur Eröffnung des neu geschmückten „Schauspielsaales“ in Weimar am 18. October 1798 unter dem Titel: „Die Wallensteiner“.

Zwischenacts-Musik vor dem 1. Stück: Vorspiel von Manns.

Nach dem 1. Stücke Pause von 15 Minuten.

K. ank: Herr Dr. Deubient.

## Kassenpreise.

Balconsitz I. Rang . . . 1 M. 60	Parquetlogenitz . . . 1 M. 30	Parterresitz . . . . . — M. 75
Logenitz I. Rang . . . 1 „ 30	Mittelpfatz II. Rang . 1 „ —	Amphietheater . . . . . — „ 40
Parquetitz . . . . . 1 „ 30	Logenitz II. Rang . . 1 „ —	Gallerie . . . . . — „ 30

Kasse-Öffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Der Billetverkauf zu dieser Vorstellung findet am Sonnabend, den 2. d. M., Vormittags von 11 bis 1 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Vestibule des Theaters statt.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Gültigkeit.

Siehe Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

